



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences



Bienvenue à l'Université du Québec à Trois-Rivières

AUTOR: ANNA LOHNER

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT, STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT

Kommen und Gehen

Vorbereitung

Nachdem man für den Studienplatz an der UQTR nominiert wurde beginnt der Bewerbungsprozess. Dafür muss man zunächst eine französische Bewerbung einreichen, die ein Motivationsschreiben sowie einen Lebenslauf umfasst. Diese wird vom International Office an die UQTR weitergeleitet. Nach einiger Zeit erhält man eine E-Mail, die alle weiteren Informationen zur Bewerbung enthält. Hier wird beispielsweise eine übersetzte Geburtsurkunde und das übersetzte Abiturzeugnis sowie ein gültiger Reisepass benötigt. Bei der Gemeinde kann man sich für ein paar Euro eine internationale Geburtsurkunde ausstellen lassen. Einige Zeit später kam per E-Mail die Annahmestätigung der UQTR. Wenn man nur ein Semester in Kanada bleibt reicht es aus das eTA-Visum zu beantragen. Dies kann man ganz einfach auf der offiziellen Internetseite www.canada.ca machen und kostet nur weniger Dollar. Aufgrund der Corona-Krise musste man mindestens zweifach geimpft sein, um einreisen zu dürfen. Dies wird gleich zu Beginn der Antragstellung

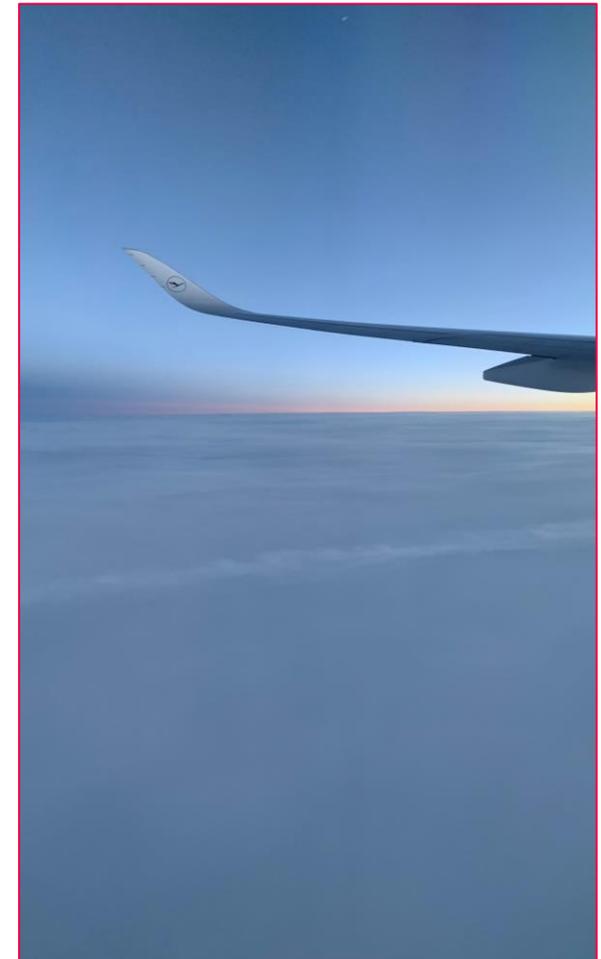
abgefragt. Da es jedoch immer Änderungen geben kann, empfiehlt es sich im Voraus zu informieren.

Anreise

Meinen Flug habe ich bei Lufthansa direkt gebucht, da es zu dieser Zeit die günstigste Option war. Mit dem Economy Flex Ticket für den Rückflug habe ich insgesamt circa 1000€ bezahlt. Mit dem Orleans Express kann man ganz einfach vom Flughafen oder vom Busbahnhof in Montreal nach Trois-Rivières fahren.

Verkehrsanbindung

In Montreal kommt man vom Flughafen aus ganz einfach mit dem Bus in die Innenstadt. Ab hier gibt es eine sehr gute Infrastruktur mit der Metro und den unterschiedlichen Buslinien. In Trois-Rivières gibt es nur Buslinien, mit denen man sich aber recht gut innerhalb der Stadt fortbewegen kann. Für ungefähr 40 CAD kann man sich an der UQTR eine Buskarte für das ganze Semester kaufen. Diese hat sich meiner Meinung nach sehr gelohnt.



Flug von Montreal nach München



Stadtzentrum von Trois-Rivières

Besonderheiten der Stadt

Trois-Rivières liegt am Sankt-Lorenz-Strom auf halbem Weg zwischen Montreal und Québec. Sie ist mit rund 135.000 Einwohnern eine eher kleinere und ruhigere Stadt. Das Stadtzentrum bildet eine Straße, in der es mehrere Cafés, Restaurants und Bars gibt und ist in einer guten halben Stunde zu Fuß vom Campus aus erreichbar. Rund um die Stadt gibt es

einige Einkaufsmöglichkeiten, wie einen Winners, Walmart oder das Einkaufszentrum „Les Rivières“, in dem man beispielsweise einen H&M, Sephora, Dollorama und weitere bekannte Läden findet. Des Weiteren gibt es hier einige Mobilfunkanbieter, bei denen man sich eine Art Prepaid Karte fürs Handy zulegen kann. Um die 40 CAD pro Monat ist hierfür ein normaler Preis.

Von Trois-Rivières aus bieten sich viele verschiedene Trips an. Da die Stadt nur 125 km von Montreal und 110 km von Québec entfernt liegt, kann man diese gut übers Wochenende besuchen. Wer selbst kein Auto hat, kann entweder eins mieten oder nach einer Mitfahrgelegenheit suchen. Dafür gibt es einige Facebookgruppen wie „Covoiturage Lift TR Montreal“ oder „Covoiturage UQTR“. Viele Fahrten werden dort jedoch relativ spontan angeboten. Eine Alternative wäre www.amigoexpress.ca, hier kann man sich einen sicheren Platz für ein bestimmtes Datum buchen aber ist daher jedoch die teurere Variante. Eine weitere Möglichkeit wäre der Orleans Express für circa 35 CAD pro Fahrt.

Innerhalb von 5 Stunden kann man mit dem Auto Boston erreichen und ein verlängertes Wochenende dort verbringen. Dafür haben wir uns ein Auto über „Turo“ gemietet. Diese Seite ist vergleichbar mit AirBnB für Autos und ermöglicht den Grenzübergang in die USA. Das Mindestalter liegt bei 23 Jahren.

Da Trois-Rivières von zahlreichen Seen und Nationalparks umgeben ist, bietet es sich an ein Wochenende in einem Chalet am See zu verbringen.

Des Weiteren sollte man unbedingt einen Trip nach Tadoussac zum Whale Watching planen. Er gilt als einer der besten Orte der Welt um Wale zu beobachten. In der Regel geht die Saison von Mai bis Oktober.

Kultur und Tradition

In Trois-Rivières wird Québécois gesprochen, was bedeutet dass manche Wörter sowie die Aussprache vieler Wörter komplett anders sind wie wir es in den Kursen gelernt haben. Und auch mit Englisch kommt man nicht immer weiter.

Ein Gericht, das man überall und in allen Möglichen Variationen und Kombinationen findet, ist Poutine. In Trois-Rivières kann ich die „Casse-Croûte le P'tit Ramezay“ empfehlen und wer in Montreal ist sollte unbedingt eine Poutine bei „Ma Poule Mouillée“ probieren. Zum Nachtisch Schoko-Timbits von Tim Hortons, kanadischer geht es nicht.

Eishockey ist eine beliebte Sportart in Kanada. Es besteht die Möglichkeit ein Spiel der NHL im Centre Bell in Montreal anzuschauen. An der UQTR kann man die Heimspiele der Mannschaft kostenlos anschauen.



La-Mauricie-Nationalpark



Poutine von der Casse-Croûte beim Fußballspiel



Timbits von Tim Hortons auf der Fahrt nach Boston

Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

Um die Unterbringung sollte man sich schon sehr früh kümmern, da es in Trois-Rivières nur sehr wenigen verfügbaren Wohnraum gibt. Ich habe bereits Mitte Februar angefangen mich bei den verschiedenen Unterkünften an der Universität zu bewerben. Schlussendlich habe ich ein Zimmer in den Residences du Campus zugeteilt bekommen. Dieses befand sich direkt auf dem Campus und hat 475 CAD pro Monat gekostet. Mitinbegriffen waren Strom, Heizung sowie Internet. Die erste Miete muss man im Voraus per Banküberweisung bezahlen, danach kann man sie monatlich mit der Kreditkarte im Büro der Rezeption bezahlen ohne anfallende Transaktionsgebühren.

Die Wohnung habe ich mir mit 3 anderen Austauschstudentinnen geteilt und war neu renoviert. Es gibt eine Waschmaschine und einen Trockner für jedes Gebäude, einen Fitnessraum, einen Spielraum sowie einen Aufenthaltsraum zum Lernen. Falls ihr auch gerne in den Residences du



Einzelzimmer der Residences du Campus

Campus wohnen wollt, nehmt den Kontakt am besten über Facebook oder direkt mit Julie Simard auf.

Die Supermärkte sind mit dem Bus oder zu Fuß leicht erreichbar. Direkt hinter dem Campus befindet sich ein Maxi & Cie, der noname Produkte zum günstigen Preis anbietet, sowie eine Drogerie und ein Einkaufszentrum, das keine Wünsche offen lässt. Generell muss man aber wissen, dass in Kanada die Lebensmittel im Vergleich zu Deutschland sehr teuer sind. Dies gilt vor allem für verschiedenste Milchprodukte wie Käse, Joghurt, Sahne, Frischkäse, etc. Wer ein Auslandssemester in Kanada plant, sollte dies unbedingt mit in Betracht ziehen.

Ich selbst habe durch ein Stipendium finanzielle Unterstützung von HAW.International erhalten, die einen an das Land angepassten monatlichen Betrag überweisen, sowie die Kosten für die obligatorische Krankenversicherung und eine Pauschale für Reisekosten zahlen. Sich bewerben lohnt sich also!

Residences du Campus



Residences du Campus

Semesterdauer

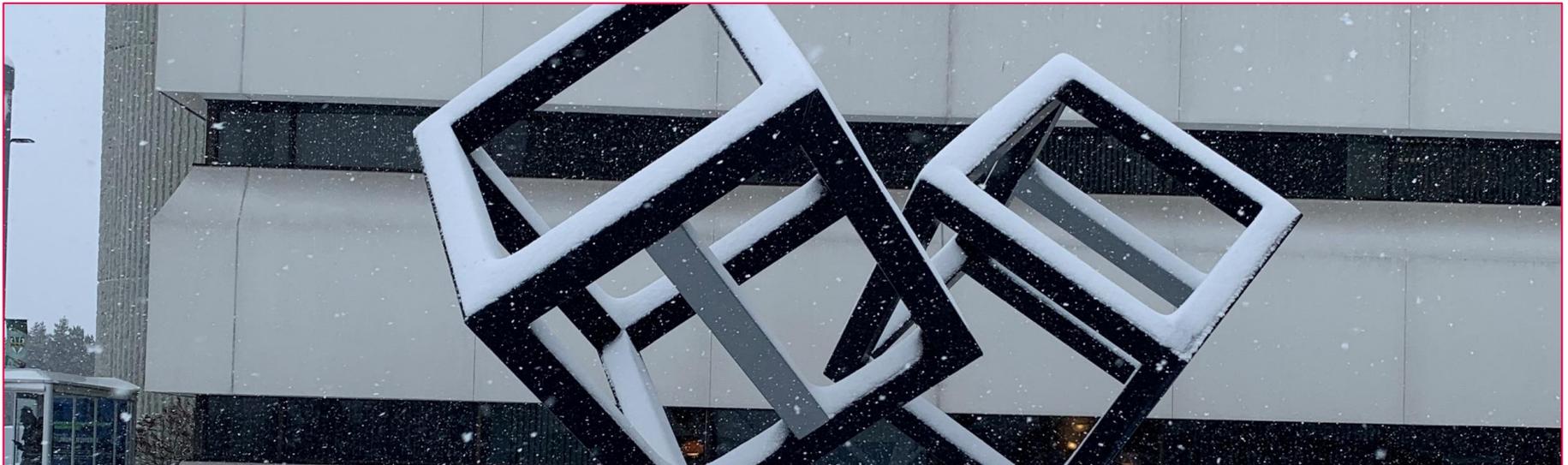
Das akademische Jahr ist in Kanada in drei geteilt. Es gibt das Herbstsemester, das Wintersemester und das Sommersemester. Das Herbstsemester ging von Anfang September bis zum 21. Dezember. In jedem Semester gibt es sog. Intraexamen gefolgt von einer Ferienwoche in der Hälfte des Semesters, sowie Prüfungen am Ende des Semesters.

Einschreiben

Noch bevor man ins Ausland geht muss man einen Termin mit seiner zuständigen Person an der UQTR vereinbaren, um sich in die Kurse einschreiben zu können. Dieser findet dann ganz am Anfang des Semesters statt. Oft kommt es zu Änderungen der Kurswahl, da bestimmte Kurse doch nicht angeboten werden oder schon komplett belegt sind. Innerhalb der ersten Woche ist es daher

noch möglich die Kurse zu wechseln oder bestimmte Kurse abzuwählen. Nach dieser Frist ist dies nur noch in Ausnahmefällen möglich.

Da der Arbeitsaufwand in allen Kursen sehr hoch ist würde ich empfehlen höchstens vier Kurse zu belegen. Ich habe Anfangs fünf Kurse belegt, was jedoch für mich nicht machbar gewesen wäre.



Les Cubes vor dem Haupteingang der UQTR



Eishockeyspiel der Patriotes



Raum für Gruppenarbeit in der Bibliothek

Gasthochschule

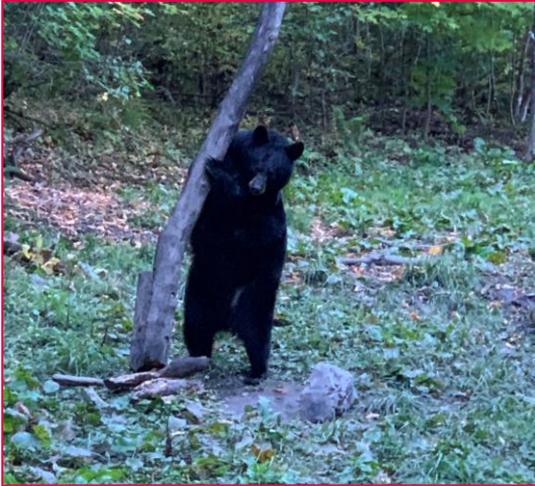
An der UQTR kann man zwischen Vertiefungen in Marketing, HR, Entrepreneurship und Logistik wählen. In jeder Vertiefung kann man zwischen verschiedenen Kursen wählen. Das Studiensystem unterscheidet sich sehr zum deutschen System. Die Vorlesungen umfassen meist nur circa 40 Personen und der Flair ist eher schulisch geprägt. So gab es beispielsweise in einigen meiner Kurse eine Anwesenheitspflicht sowie eine Mitarbeitsnote. In jedem meiner Kurse gab es mindestens eine Gruppenarbeit mit einer schriftlichen Ausarbeitung und anschließender Präsentation, eine Zwischenprüfung, eine Endprüfung sowie individuelle Arbeiten und Präsentationen. Die Note setzt sich somit aus vielen verschiedenen Evaluierungen zusammen und kann sich von Fach zu Fach unterscheiden. Der Arbeitsaufwand ist demnach insgesamt sehr hoch. Wer Augsburg schon anstrengend und herausfordernd findet, wird nach einem Semester an der UQTR merken, was „viel Arbeit“ bedeutet. Daher würde ich raten nur drei bis maximal vier Kurse zu belegen. Insgesamt empfand ich das Niveau der Klausuren als nicht so hoch wie in Augsburg und die Korrektur eher „wohlwollend“.

Kurswahl

Eigentlich hatte ich mich für eine Vertiefung im Bereich Logistik entscheiden und habe gleich zu Beginn bemerkt, dass mir der Inhalt der Kurse nicht zusagt. Daraufhin habe ich innerhalb der ersten Woche die Kurse gewechselt und dann die Vertiefung im Bereich Entrepreneurship gewählt.

GAE1002 De la créativité à l'innovation

Dieser Kurs zielt darauf ab, ein Verständnis für die Grundlagen von Kreativität und Innovation sowie für die Prozesse und Instrumente zu entwickeln um die Kreativität und das Innovationspotential von Einzelpersonen, Teams und Organisationen zu maximieren. Der Kurs ist nicht sehr anspruchsvoll und man kann sehr leicht eine gute Note bekommen.



Bärenobservation im Nationalpark La Mauricie



Blick auf den Sankt-Lorenz-Strom bei Tadoussac

GAE1042 Le management en entreprise familiale et la transmission d'entreprise

Das allgemeine Ziel dieses Kurses besteht darin, ein Verständnis für das Konzept eines Familienunternehmens und dessen Übernahme aufzubauen. Persönlich hat mir dieser Kurs am wenigsten gefallen und würde es daher auch nicht weiterempfehlen diesen Kurs zu belegen, wenn man nicht gerade ein Familienunternehmen zuhause hat oder sich brennend für diese Thematik interessiert. Einen großen Faktor hat hierbei auch der Lehrbeauftragte Pierre Gratton gespielt. Tut euch selber einen Gefallen und wählt den Kurs ab solltet ihr in einem Kurs von ihm sein.

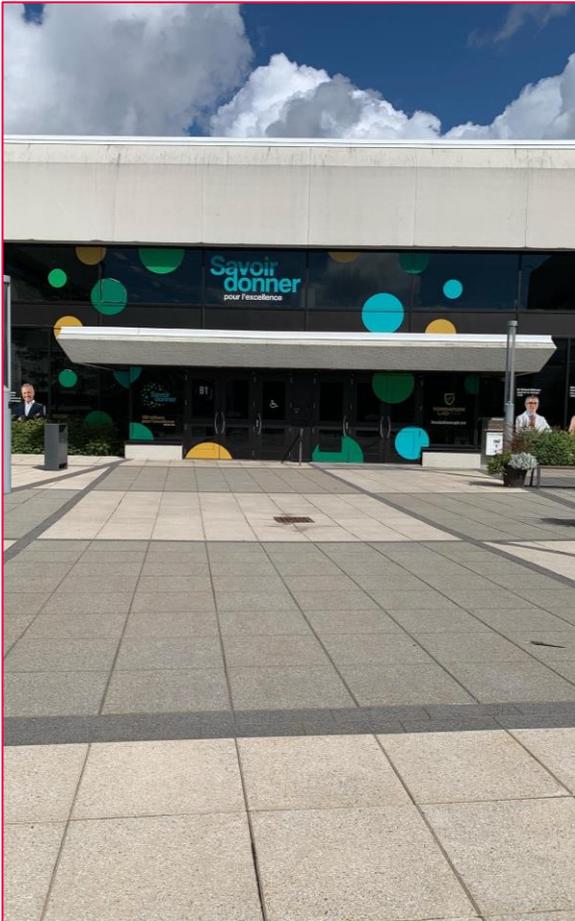
GAE1045 Responsabilité sociale et gestion des parties prenantes des entreprises

In diesem Kurs wird die soziale Verantwortung von Unternehmen thematisiert und verschiedene Instrumente vorgestellt, die sie in ihre CSR-Strategie integrieren können um nachhaltiger zu werden. Im Rahmen des Kurses gab es jeweils eine Zwischen- und eine Endprüfung, sowie eine schriftliche Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation über ein nachhaltiges Unternehmen. Diesen Kurs empfand ich als sehr interessant und vom Arbeitsaufwand im Vergleich zu den anderen Kursen in Ordnung.

ADM1016 Gestion stratégique des entreprises

Dieser Kurs ist das Gegenstück zu Strategic Management in Augsburg. Wir hatten viel Glück mit unserer Dozentin, die den Inhalt und den gesamten Kurs sehr interessant gestaltet hat. Insgesamt betrachtet war dieser Kurs für mich der beste. Es gab viele Evaluationen im Laufe des Semesters, zwei Open Book Prüfungen, bei denen wir Zugriff zu allen unseren Notizen auf dem Laptop, iPad und im Buch hatten und eine Gruppenarbeit in Form einer Präsentation. Für viele Kurse an der UQTR gibt es Pflichtlektüren, die man sich entweder in der Bib ausleihen kann oder kaufen muss. Das ist leider von Prof zu Prof unterschiedlich. Für diesen Kurs musste ich mir ein Buch für 90 CAD kaufen, was in Kanada jedoch ganz normal ist. Den Rest konnte ich mir entweder ausleihen oder man hat es erst gar nicht gebraucht im Unterricht. Mein Tipp daher: wartet mit dem Kauf bis ihr auch sicher wisst, ob ihr die Bücher wirklich benötigt im Unterricht oder nicht.

Campus der Hochschule



Campus der UQTR

Sonstige Tipps und Wissenswertes

In Kanada ist es üblich zwischen 15% und 20% Trinkgeld zu geben. Wenn in Restaurants, Cafés oder Bars kein Trinkgeld gegeben wird, kann es passieren, dass man von der Bedienung angesprochen wird und im nachhinein nochmal Trinkgeld bezahlen muss. Zudem sind in den Preisen die Steuern nicht miteinberechnet. Die Rechnung ist am Ende also immer etwas höher als die Preise ausgeschrieben sind.

Party

Wer während seines Auslandssemesters viel Party machen möchte, ist in Trois-Rivières wahrscheinlich eher schlecht aufgehoben. Auf dem Campus gibt es die Bar „Chasse Galerie“, in der man unter der Woche was Essen und Trinken gehen kann. Jeden Dienstag findet beispielsweise ein Karaoke Abend statt. Jeden Mittwoch und Donnerstag hat das 1012 geöffnet, was wie eine Disko ist. Es gab verschiedene Mottopartys wie eine Schaumparty, eine Halloweenparty oder eine 2000er Party. Im Stadtzentrum gibt es eine Disko, ansonsten nur Bars. Auch hier



Campuseinfahrt



Bar Chasse Galerie



Supermarkt Maxi&Cie

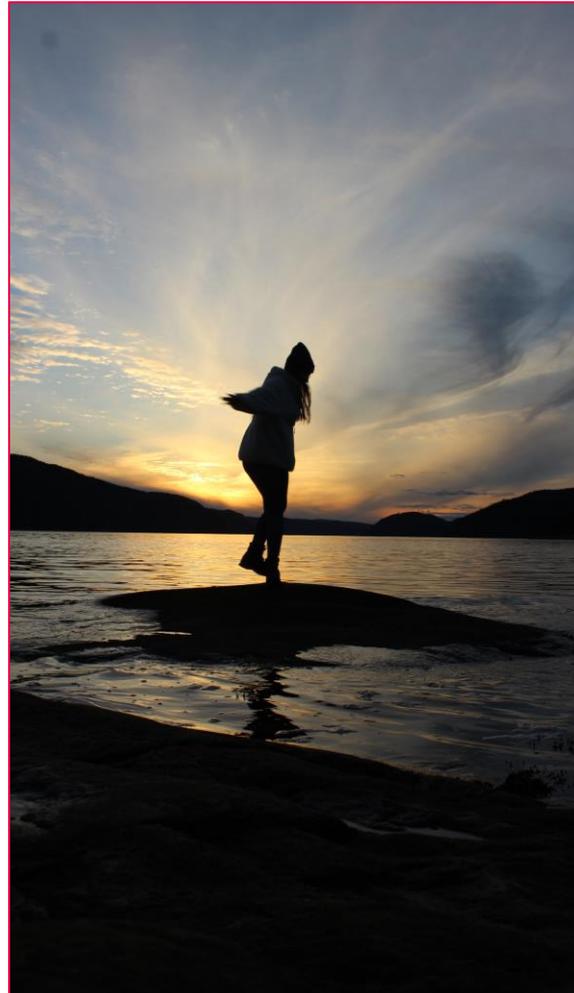
ist es im Vergleich zu Deutschland wieder sehr teuer, was das Partymachen oder entspannte Barabende eher in Grenzen hält.

Fazit

Insgesamt hat mir das Semester an der UQTR sehr gut gefallen. Ich habe viele neue Freunde gefunden und war kaum ein Wochenende auf dem Campus.

Wer sich überlegt auch ein Semester an der UQTR verbringen zu wollen, kann mich gerne kontaktieren. Ich freue mich wenn ich weiterhelfen kann 😊

Anna.Lohner@HS-Augsburg.de
+49 178 1595100



Nationalpark La Mauricie



Tadoussac

Weitere Impressionen



Tadoussac, Stadt Québec und Lac Edouard